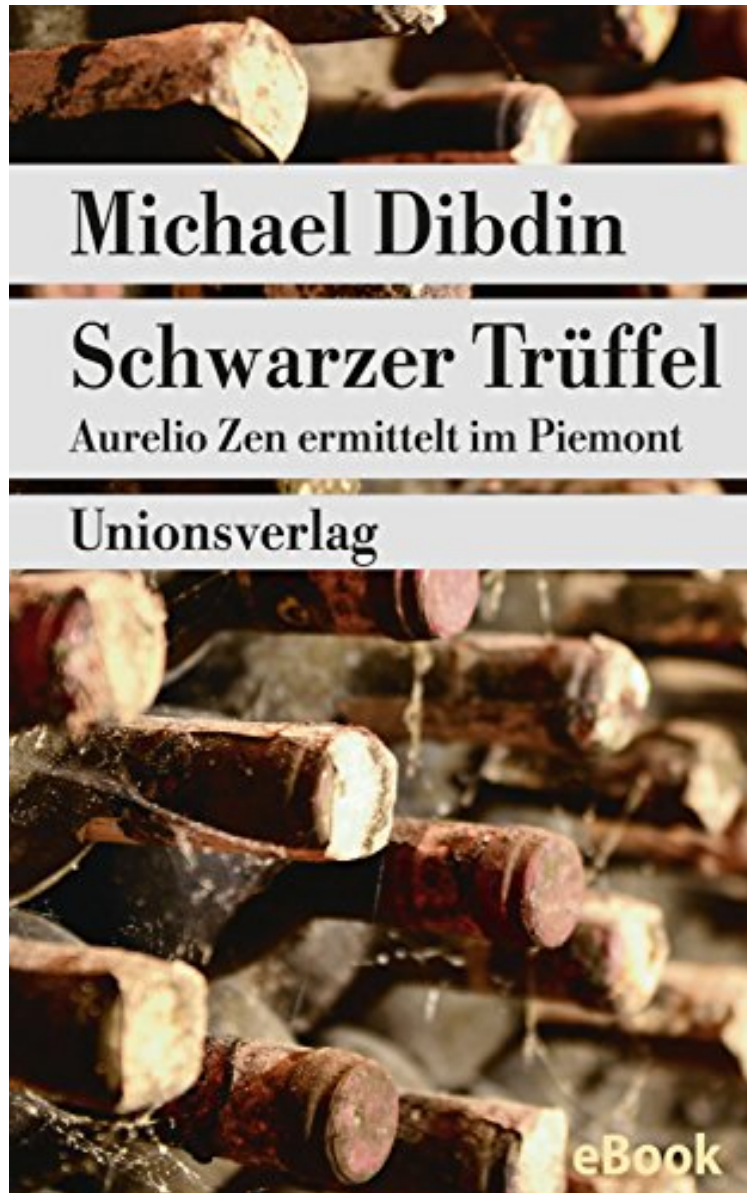


[Read ebook] Schwarzer Trffel: Aurelio Zen ermittelt im Piemont. Kriminalroman (metro)

Schwarzer Trffel: Aurelio Zen ermittelt im Piemont. Kriminalroman (metro)

Von Michael Dibdin

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #136685 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-15Erscheinungsdatum:
2015-12-15File Name: B019IX5K18 | File size: 57.Mb

Von Michael Dibdin : Schwarzer Trffel: Aurelio Zen ermittelt im Piemont. Kriminalroman (metro) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwarzer Trffel: Aurelio Zen ermittelt im Piemont. Kriminalroman (metro):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 12 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 Aurelio Zen ermittelt im Umfeld von Wein und Trffeln
 Von Ewald Judt
 Nach "Entfhrung auf italienisch" (Goldmann 51937 - "Ratking", 1988), "Vendetta" (Goldmann 5806 - "Vendetta", 1990), "Himmelfahrt" (Goldmann 5820 - "Cabal", 1992), "Tdliche Lagune" (Goldmann 42853 - "Dead Lagoon", 1994), "Cosi fan tutti" (Goldmann 43769 - "Cosi fan tutti", 1996) ist "Schwarzer Trffel" (Goldmann 44404 - "A Long Finish", 1998) der sechste Roman Michael Dibdin's mit Aurelio Zen. In Palazzuole einem kleinen Dorf im Piemont in der Nhe von Alba, das vom Weinbau und der Trffelsuche lebt, ist Aldo Vincenzo, der grte Winzer des Ortes mit einem herrlichen "Barbaresco" ermordet worden. Sein Sohn, Manlio Vincenzo, wurde als Tatverdchtiger verhaftet. Aurelio Zen vom Criminalpol in Rom soll nach einer Intervention nach dem Rechten schauen. Nach einem weiteren Mord stellt sich heraus, da Manlio Vincenzo unschuldig ist. In dringend Tatverdacht gert nun ein Brderpaar, doch es ist nicht alles so wie es scheint. Dann scheint der Fall geklrt und ist es doch nicht. Und zuletzt wird alles klar. Wieder ein sehr spannender Krimi mit Aurelio Zen, den es - wie es aussieht - demnchst nach Sizilien verschlagen wird.
 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 wechselhaft
 Von Liberaler
 Ich muss gestehen, dass mir bei anfnglichem Lesen weder der Fall noch die Person des Ermittlers interessant schienen, so dass ich mit einigen Lngen zu kmpfen hatte. Allerdings hat Dibdin gut recherchiert, die Atmosphre der Langhe recht plastisch eingefangen und ein recht przises Portrt der agierenden Dorfbevölkerung gezeichnet. Mit zunehmender Dauer gewinnt Aurelio Zen allerdings zunehmend an Kontur, entwickelt sich zu einem gewaltigen Lgner und Trickse beim Ziel, den Fall mit Gewalt zu lsen. Damit gewinnt der Roman, insbesondere, da er am Ende einen gewaltigen Fehlgriff tut, sogar humoristische Zge. Daneben wirkt der Autor auch noch eine private Angelegenheit mit in die Erzhlung, die so unglaublich ist, dass sie fast schon nicht erfunden werden kann. Insbesondere Ende und Auflsung des Falles ist dann wirklich hervorragend gelungen und knnte fast als groartige Tragikomdie durchgehen, wrde Dibdin dann nicht doch noch der "Wahrheit" ans Licht verhelfen msste.
 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 Gutes Buch - Schlechte bersetzung
 Von Ein Kunde
 Der Krimi von M. Dibdin lt eigentlich nichts zu wnschen brig, ausser einer besseren bersetzung die das Lesen vielleicht etwas verbessern knnte, damit man sich nicht mit teilweise doch sehr konfusen und schlechten deutschen Stzen herumschlagen msste. Ansonsten bietet der Kriminalfall alle Tcken, auf die ein Leser stossen kann und es flt einem anfnglich schwer die Lsung einige Seiten vor Schluss zu akzeptieren. Jedoch kann der Schluss des Buches nur mit dem Wort "makaber" bezeichnet werden. Es ist dieser Schluss, der den Leser dann mit der schlechten bersetzung endgltig vershnt. Die letzte Frage die sich der Leser dann noch stellen kann: Darf M. Dibdin jemals ins Piemont fahren und dabei erkannt werden?

Kurzbeschreibung
 Aldo Vincenzo war der grte und einflussreichste Weinbauer eines kleinen Dorfes im Piemont. Nun ist er tot, offenbar von seinem eigenen Sohn Manlio ermordet. Da somit die Herstellung des von Kennern geschtzten Barbaresco gefhrdet ist, bittet man Aurelio Zen, den Fall rasch zu klren und allen Hinweisen nachzugehen, die Manlio entlasten knnten zumal dieser die Tat hartnckig bestreitet. Der Kommissar stochert in einem Nebel aus falschen Anschuldigen, sorgsam geheteten Geheimnissen und alten Feindschaften, whrend sich ihm die Wahrheit immer weiter zu entziehen scheint.
 Kurzbeschreibung
 Aldo Vincenzo war der grte und einflussreichste Weinbauer eines kleinen Dorfes im Piemont. Nun ist er tot, offenbar von seinem eigenen Sohn Manlio ermordet. Da somit die Herstellung des von Kennern geschtzten Barbaresco gefhrdet ist, bittet man Aurelio Zen, den Fall rasch zu klren und allen Hinweisen nachzugehen, die Manlio entlasten knnten zumal dieser die Tat hartnckig bestreitet. Der Kommissar stochert in einem Nebel aus falschen Anschuldigen, sorgsam geheteten Geheimnissen und alten Feindschaften, whrend sich ihm die Wahrheit immer weiter zu entziehen scheint.
 Klappentext
 Eine verwunschene Herbstidylle, eine verschworene Dorfgemeinschaft und ein grausamer Mord - der neue Fall fr Aurelio Zen. Aldo Vincenzo war der grte und einflussreichste Weinbauer eines kleinen Dorfes im Piemont. Nun ist er tot, offenbar von seinem eigenen Sohn Manlio ermordet. Da somit die Herstellung des von Kennern geschtzten Barbaresco gefhrdet ist, bittet man Aurelio Zen, den Fall rasch zu klren und allen Hinweisen nachzugehen, die Manlio entlasten knnten - zumal dieser die Tat hartnckig bestreitet. Behindert durch das Mitrauen der Dorfbewohner, krank und mit persnlichen Problemen belastet, sucht Zen nach Spuren. Er stochert in einem Nebel aus falschen Anschuldigungen, sorgsam geheteten Geheimnissen und alten Feindschaften, whrend sich ihm die Wahrheit immer weiter zu entziehen scheint... Unter den britischen Krimiautoren kann es keiner mit Michael Dibdin aufnehmen. Keiner reicht an seinen grandiosen Stil, seine Imaginationskraft und seinen Umgang mit den Abgrnden der menschlichen Seele heran. The Times